



FH Salzburg

Nach Beendigung des Kooperationsprojektes ist der Geschäftsführung der AKTION binnen **eines Monats** ein **gemeinsamer Abschlussbericht** (*max. drei Seiten samt Unterschrift per E-Mail*) in deutscher oder englischer Sprache vorzulegen. Der Bericht soll die durchgeführten Aktivitäten, die erzielten Ergebnisse sowie eine Bewertung des Projektverlaufs beinhalten. Die Namen aller österreichischen und tschechischen Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer, aufgliedert nach Studierenden und Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftlern sowie gegebenenfalls Publikationen sind anzuschließen. Nach Möglichkeit sind auch Fotos in elektronischer Form beizulegen.

## Abschlussbericht

### Projekt 77p4 - Holztechnologie

1.11.2016 – 31.12.2017

#### Beteiligte Personen:

MendelU Ing. Karel Krontorád, CSc., karel.krontorad@mendelu.cz

Doc. Ing. Daniela Tesařová, Ph.D., daniela.tesarova@mendelu.cz

Ing. Iva Houbová, iva.houbova@mendelu.cz

FHS: Prof. Dr. Alexander Petutschnigg, alexander.petutschnigg@fh-salzburg.ac.at

Prof. Dr. Marius Barbu, marius.barbu@fh-salzburg.ac.at

Dipl.Ing. Maximilian Pristovnik, maximilian.pristovnik@fh-salzburg.ac.at

Mag. Ulrike Szigeti, ulrike.szigeti@fh-salzburg.ac.at

Studierende der FHS (47 Studierende) und der MendelU (32 Studierende), die an der Exkursion teilgenommen haben

#### Ziel:

Das Projekt Holztechnologie hat zum Ziel, ein Masterstudium mit Doppelabschluss für Studierende der Mendel University (MendelU) in Brno und der Fachhochschule Salzburg (FHS) in Kuchl anzubieten. Dabei ist vorgesehen, dass die Studierenden, die den Doppelabschluss anstreben, das erste Jahr des Masterstudiums an der Heimatuniversität absolvieren, in der Sprache des Studienangebots der Heimatuniversität. Das 2. Jahr wird dann jeweils an der Partnerhochschule absolviert, die das entsprechende Lehrangebot in Englischer Sprache für die Incoming Studierenden anbietet (2x30 ECTS). Das Masterprojekt (Masterthese) wird an der Partneruniversität erstellt, mit einem Betreuer an der Partneruniversität und einem Tutor/Zweitbegutachter an der Heimatuniversität.

Es gilt noch zu klären, welchen Status die Studierenden an der Partneruniversität haben. Vorgesehen ist der Status von Regulärstudierenden. Die Studiengebühren werden also für Semester 3 und 4 des Masterstudiums mit Doppelabschluss an der Gastuniversität entrichtet.

Die Masterthese wird sowohl an der Heimatuniversität als auch an der Partneruniversität verteidigt. Die Prüfungskommission für jede Verteidigung setzt sich aus dem Betreuer an der Partneruniversität und an der Heimatuniversität zusammen.

Jede Universität anerkennt die Studieninhalte, die im ersten Jahr absolviert wurden, und verleiht nach erfolgreicher Verteidigung den entsprechenden Titel (Master of Science an der MendelU, Diplomingenieur an der FHS).

### **Projekverlauf:**

Das erste Arbeitstreffen fand im 20.-22. Dezember 2016 statt. Die Exkursionsinhalte und Durchführung wurden geplant. Die Studienpläne wurden verglichen. Forschungskoooperationen wurden besprochen.

Die Exkursion der österreichischen Studierendengruppe in die Tschechische Republik fand im Rahmen der fünftägigen Fahrt zur LIGNA Hannover (die zweijährig veranstaltete weltweit größte Holzmesse) statt. Zwei Tage (21.-31. Mai 2017) waren für Firmenbesuche Besuch der MendelU mit Absolvierung eines entsprechenden Seminarprogramms reserviert. Die Studienreise führte von Kuchl nach Trhanov. Im tschechischen Trhanov, nahe der deutschen Grenze, wurde ein Werk besichtigt, das 3-Schicht- Betonschalungsplatten sowie Vollholzschalungsplatten herstellt. Mit einer erzeugten Menge von mehr als 1,7 Millionen m<sup>2</sup> zählt der Standort zu den größten Schalungsplattenerzeugern. Die Exkursion führte weiter nach Teplice zu der Firma AGC, zum größten Glashersteller in Europa. In der Folge fand für die Studierenden das Seminar Holz- und Forstwirtschaft in Tschechien statt. Die Gruppe nächtigte in einem Hotel in Pilsen.

Die Exkursion der tschechischen Studierendengruppe nach Österreich fand vom 29.-31. Mai 2017 statt. und führte von Brno nach Kuchl, wo das Seminar „Holz- und Forstwirtschaft in Österreich“ für die Studierende stattfand. Die Exkursion führte weiter zur Firma Eurofoam in Kremsmünster. Die Firma ist führender Hersteller von Polyurethanschäumen für Polstermöbel, Betten usw.; im Anschluss stand der Besuch der Firma Egger in St. Johann am Programm. Egger ist zweitgrößter Hersteller der Span- und Faserplatten in Europa. Die dritte Firma, die besucht wurde, war Paul Ott in Lambach, führender Hersteller von Kantenanleimmaschinen in Österreich.

Das zweite Arbeitstreffen fand vom 26.-28. Juni in an der MendelU in Brno statt. Neben ausführlichen Besprechungen zum Curriculum wurde die Zeit auch für eine Führung der österreichischen Teilnehmer durch die MendelU und die dazugehörigen Anlagen (botanischer Garten, Wald) sowie für Firmenbesuche genutzt.

### **Aktueller Stand**

Das Lehrveranstaltungsangebot in englischer Sprache an der FHS wurde an die MendelU geschickt. Dort muss es jetzt vom Senat und Rektorat geprüft und approbiert werden für das Masterstudium mit Doppelabschluss. MendelU wird Anfang 2018 ein auf das FHS Programm abgestimmtes Lehrangebot in englischer Sprache an die FHS schicken, wo es ebenfalls in den Gremien besprochen und genehmigt werden muss.

Es gibt bereits eine Interessentin vom Master Holztechnologie & Holzwirtschaft an der FHS für den Doppelabschluss. Wenn alle Formalitäten geregelt sind, kann die Kandidatin das Studium an der MendelU (3. Semester) bereits im Wintersemester 2018/19 aufnehmen.

Eine Exkursion österreichischer Studierender nach Brno ist ebenfalls schon geplant und wird im Mai 2018 mit 49 Teilnehmerinnen und Teilnehmern stattfinden.